



Weihnachtliches Singen und Musizieren

Wenngleich am kommenden Tag schon Heiligabend war, so füllte sich die katholische Kirche St. Bonifatius in Wilhelmsfeld am 4. Advent in großer Zahl mit einer musikinteressierten Gemeinschaft, die mit Vergnügen der jährlich wiederkehrenden Einladung des Wilhelmsfelder Singkreises zum Weihnachtskonzert gefolgt war.

Nachdem „Hoch tut euch auf, ihr Tore der Welt“ – eine im glanzvollen Chorsatz von C. W. Gluck geschriebene Vertonung des Psalm 24 - feierlich den musikalischen Auftakt für den Abend gemacht hatte, bot der Wilhelmsfelder Singkreis unter der Leitung von Ria Günther neben liebgewonnenen deutschen Weihnachtsliedern eine Auswahl von internationalem Liedgut.

Herr Pfarrer Gaiser, der wie in jedem Jahr mit einer Ansprache den musikalischen Abend bereicherte, gab den Konzertbesuchern wertvolle Gedanken zum Thema des göttlichen Auftrags der Gestaltungsmöglichkeiten durch uns Menschen.

Mit den Darbietungen des Gauangellocher Doppelrohrquartetts konnte die festliche, warmherzige Note des Abends besonders unterstrichen werden. Das professionelle Bläserensemble bestach unter anderem mit der von Johann David Heinichen im 17. Jahrhundert komponierten Weihnachtspastorale „Per la Notte di Natale“. Die Instrumentalistin Margaret Friederich erklärte die Besonderheiten ihres eher seltenen Heckelphons und der anderen drei eingesetzten Blasinstrumente, deren Töne im Zusammenspiel mit ihren charakteristisch obertonreichen, weichen Klängen die Zuhörer verzauberten. So war es nicht verwunderlich, dass auch die Mitsinglieder, bei denen jeder Zuhörer sich stimmlich einbringen konnte, durch die Begleitung des Doppelrohrquartetts in einen außergewöhnlichen Glanz getaucht wurden.

Und mit all der Vorfreude auf das Weihnachtsfest sollte auch eine musikalische Darbietung der Weihnachtsgeschichte nicht fehlen. Das von Lorenz Maierhofer komponierte „GospelOratorium – There is a Light“ erzählte die 2000 Jahre alte Geschichte nach dem Lukas-Evangelium mit Folksongs, schwungvollen Spirituals und Rezitativen. Ebenso wie die anmutig von Karola Semmler vorgetragene Sprechtexte und einleitenden Soli von Gabriele Walter die Besucher andächtig zuhören ließen, konnten die vom Singkreis mit Verve und Energie vorgetragene Spirituals und Gospels ihre Funken auf das Publikum überspringen lassen und versetzten den Aufführungsort in wohlwollende Schwingungen.

Für den glänzenden Abschluss eines musikalisch auf Weihnachten abgerundeten Konzertes wählte Ria Günther als Zugabe eines der beliebtesten kirchlichen Weihnachtslieder. So ließen das Gauangellocher Doppelrohrquartett, die Sänger des Singkreises wie auch das Publikum gemeinsam in Harmonie einen Konzertabend mit der alten Melodie von „Es ist ein Ros entsprungen“ ausklingen.

cg